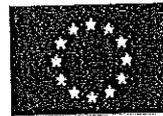




# AktivRegion



## Projektauswahlkriterien der AktivRegion Schlei-Ostsee

Projektname	Busdorfer „Haus der Geschichte“, Durchführung einer Machbarkeitsstudie
Projektträger	Gemeinde Busdorf
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlicher Projektträger	
<input type="checkbox"/> Privater Projektträger	

Kosten- und Finanzierung (Details siehe Anlage)	
Gesamtkosten des Projektes (brutto)	32.500,00 EUR
Beantragte Fördersumme	15.020,00 EUR
Kofinanzierung	12.290,00 EUR

Grundanforderungen zur Förderung	
<b>ZPLR-Maßnahme und Code (aus Schwerpunkt 1 bis 3), Förderrichtlinie:</b> Dorferneuerung- und entwicklung (Code 322); Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung in S-H (Ziffer 2.3.5)	
<b>EU-Doppelförderung ist ausgeschlossen.</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein (Projekt ist nicht förderfähig.)
<b>Projekt ist eine Pflichtaufgabe des Projektträgers.</b>	
<input type="checkbox"/> ja (Projekt ist nicht förderfähig.)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Formale und qualitative Anforderungen sind erfüllt.</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Projektdurchführung liegt innerhalb des Gebietes der AktivRegion Schlei-Ostsee oder entfaltet einen deutlichen Nutzen in der AktivRegion Schlei-Ostsee</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Das Projekt ist einem Handlungsfeld zuzuordnen und leistet einen Beitrag zu mindestens einem Entwicklungsziel. (Details siehe Exel-Tabelle Teil 2)</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Die Ziele und Wirkungen des Projektes sind klar beschrieben.

ja       nein

**Anforderungen bei öffentlichen Projektträgern**

Förderfähige Kosten betragen mindestens 15.000 EUR netto.

ja       nein      Summe:      27.310,00 €

Zuschuss liegt über 50.000 €

ja, dann Begründung       nein

Begründung:

Projekt bringt einen spürbaren Nutzen für die Region und stärkt die regionale Identität

ja       nein

Projekt entfaltet gemeindeübergreifende Wirkung und ist strukturwirksam

ja       nein (nicht förderfähig wenn nicht modellhaft oder innovativ)

Bei teilträumlichen (örtlichen) Projekten:

Der Ansatz ist modellhaft     ja       nein

oder

Der Ansatz ist innovativ     ja       nein

Projekt stärkt das Profil der Region

ja       nein

Projekt stärkt die regionale Handlungskompetenz

ja       nein

Projekt ist vorbereitend für ein Leuchtturmprojekt bzw. für andere Förderprogramme

ja       nein

**Anforderungen bei privaten Projektträgern**

Förderfähige Kosten betragen mindestens 10.000 EUR netto.

ja       nein      Summe:      €

Zuschuss liegt über 50.000 €

ja, dann Begründung       nein

Begründung:

Nationale öffentliche Kofinanzierungsmittel sind nachgewiesen.

ja, damit ist das öffentliche Interesse nachgewiesen. Summe: €

nein, damit ist das Projekt nicht förderfähig.

Projekt ist eine Unterhaltungsmaßnahme.

ja

wenn ja, Abstimmung mit dem LLUR hinsichtlich Abgrenzung und Nachweis der Förderfähigkeit ist durch Projektträger erfolgt.

nein

### Förderung

Mögliche Förderquote: 55 %

Die Förderung erfolgt ...

aus dem Grundbudget der AktivRegion

außerhalb des Grundbudgets der AktivRegion

Anlage: Projektauswahlkriterien Teil 2 (Excel-Tabelle)

Projektauswahlkriterien - Teil 2 -

Ziel 1	Ziel 2	Ziel 3	Ziel 4	Ziel 5	Ziel 6	Ziel 7	Ziel 8
Erhalt und Weiterentwicklung der Natur- und Kulturlandschaft als Zukunftsressource	Profilbildung durch Stärkung der regionalen Wertschöpfungsketten (Tourismus, maritime Wirtschaft, Gesundheit, Dienstleistungen, Regionalprodukte)	Anpassungen an den Strukturwandel in Landwirtschaft, Lebensmittel Einzelhandel, Gesundheit	Ausbau des Natur-, Kultur- und Gesundheitstourismus (Produktentwicklungs, Qualitätsoffensive)	Schärfung des Profils als Kulturregion (Wikingen; Besondere historische Themen; regionale Baukunst)	Modernisierung der Infrastrukturen (neue Technologien, Barrierefreiheit, Nutzer- und Zielgruppenanpassungen)	Wissensvermittlung, Kompetenzentwicklung und Qualifizierung (Arbeitsmarkt, Familie und Freizeit)	Netzwerkbildung, Verstärkung der inneren Kommunikation, Präsentation der Region, Identitätsbildung

Regionalmanagement- gebietsübergreifende Zusammenarbeit

Einrichten und Betreiben einer Geschäftsleiste							
Projekträgerberatung							
Projektentwicklung							
Fortbildung							
Aufbau internationaler Partnerschaften							
Teilnahme an Netzwerken							
Durchführung von Kooperationsprojekten							
Sonstiges							

Tourismus

Modernisierung der Infrastruktur, Barrierefreiheit (z.B. Infolefen, Ostseelauch, Bedeutsame Parkplätze, anderes...)	X		X	X		X	X
Neue Angebote (Reitourismus, wohnmobilstfreundliche Region)							
Qualitätsinitiative in Quartieren und imService							
Marketingmaßnahmen (z.B. Filme über die Region, Hörbücher u. -führer, Auslandsmarketing)							
Sonstiges							

Kulturregion

Ausbau des Profil Region der Wikingen							
Ergänzende archäologische Themen							
Aufbereitung besonderer historische Themen (z.B. Deutsch-dänische Geschichte, Parlamentarismus, Industriegeschichte)	X		X	X		X	X
Verbesserung in der Vermittlung von Inhalten (z.B. Wasserbezug und Fischerei, gezielte Touren und Führungen, Verbesserter Zugang durch Vernetzung und Qualifizierung, Strukturelle Unterschiede Nord-Süd, Kunst als Träger)							
Inwertsetzung regionaler Baukunst							
Nachnutzungen an besonderen Orten	X		X	X		X	X
Baukunst als Werbeträger für Zuzüge							
Revitalisierung von Innenbereichen							
Verbindungen mit Energieeinsparungen							
Sonstiges							

Wirtschaft und Landwirtschaft

Anbau, Herstellung, Kreation von speziellen Regionsprodukten							
Regionsmarketing							
Potenzial Gesundheitsregion/Vermarktung Gesundheit							
Bewätigung des Strukturwandels							
Rahmenbedingungen für Beschäftigung verbessern							
Nutzung Potenzial aus Konversionsprojekte/LGS							
Erschließung hochwertiger Dienstleistungsangebote							
Nutzung der Potenziale Handicap							
Nutzung und Verbesserung der Qualifikationen							
Innovative Technik und Wissen in die Region							
Verknüpfung Tourismus und Handwerk							
Sonstiges							

Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

Weiterentwicklung der Umweltkommunikation (Vernetzung und Qualifizierung, Infozentren, Zusammenarbeit, neue Strukturen)							
Entwicklung der Schutzgebiete u. -räume							
Einsatz erneuerbarer Energien							
Energiemanagement							
Sonstiges							

Zukunftsfähigkeit der Orte: kommunale Infrastruktur, demographischer Wandel

Erhalt und Weiterentwicklung der Grundinfrastruktur (Breitband, Lebensmittel, Gesundheit)							
Erhalt und Weiterentwicklung der Angebote in den Kommunen (Zusammenarbeit in der Pflege, Bildungsangebote, Kulturelle Angebote)	X		X	X		X	X
Tourismusorientierte Ortsgestaltung							
Konzepte zur Nachnutzung kommunaler Liegenschaften							
Sonstiges							